NACHRICHTEN

HANDBALL

Wölfe unterliegen beim HV Oederan

RODEWISCH – Nach dem Auftakterfolg über den SV 04 Plauen jüngst haben die Rodewischer Handball-Wölfe ihr zweites Saisonspiel in der 1. Bezirksklasse verloren. Beim HV Oederan unterlagen die Wölfe am Samstag mit 27:32 (10:14). Erfolgreichster Werfer der Vogtländer war Jan Walter mit zwölf Treffern. Nach dieser Niederlage rangieren die Rodewischer mit ausgeglichenem Punktekonto auf Tabellenplatz sechs. Nächster Gegner der Wölfe am Sonntag vor heimischer Kulisse ist der Burgstädter HC, der die Tabelle nach zwei Siegen anführt. (gem)

FUSSBALL

Auerbacher Talente in Torlaune

AUERBACH – Mit zwei Siegen und einer Niederlage haben die Nachwuchs-Mannschaften des VfB Auerbach ihre Punktspiele in der Fußball-Landesliga bestritten. Die A-Jugend tat bei ihrem 5:1 daheim über SG Rotation Leipzig auch etwas für die Tordifferenz, der VfB liegt jetzt mit 11:5 Toren punktgleich mit weiteren Mannschaften auf Rang drei. In der B-Jugend bewahrten die Auerbacher dank eines 5:0 über den FSV Zwickau ihre makellose Bilanz. Auerbach liegt jetzt nach drei Spieltagen mit drei Siegen und 9:0 Toren auf Platz eins. Auf Platz 12 rutschte dagegen die noch punktlose C-Jugend nach einem 0:7 beim SC Borea Dresden ab. (gem)

WEITERBILDUNG

Sportbund berät zum Datenschutz

PLAUEN – Der Kreissportbund Vogtland organisiert für den 19. September eine Informationsveranstaltung zum Thema „Datenschutz im Sportverein". Die Veranstaltung beginnt 18 Uhr in der Geschäftsstelle des Kreissportbundes in Plauen, Schenkendorfstraße. Als Referent konnte Stefan Wagner aus Dresden gewonnen werden, der unter anderem für die Führungsakademie des Deutschen Olympischen Sportbundes tätig ist. Er wird in der dreistündigen Veranstaltung unter anderem auch zum Thema Vereinsrecht aktuell referieren. Die Kosten liegen bei zehn Euro pro Teilnehmer. Anmeldungen sind laut Kreissportbund zwingend nötig. (fp)

» www.ksb-vogtland.de

FUßBALL

Pokal-Achtelfinale wird ausgelost

PLAUEN – Die Auslosung der Paarungen fürs Pokal-Achtelfinale der Männer ist am morgigen Abend einer der wichtigsten Punkte bei der Vorstandssitzung des Vogtländischen Fußball-Verbandes in Plauen. Für die Runde der besten 16 Teams haben sich mit Fortuna Plauen, Rotschau, Auerbach II, Schreiersgrün, Wernesgrün, Unterlosa und Mühltroff sieben Vogtlandliga-Teams qualifiziert. Aus der Vogtlandklasse (Adorf, Concordia Plauen, Grünbach-Falkenstein) sind es drei und aus der Kreisliga (Syrau II, Leubnitz, Plauen Nord und Schöneck) vier Mannschaften. Dazu kommt die SG Pfaffengrün aus der 1. Kreisklasse und der Sieger der Partie Lok Plauen gegen Syrau. Gespielt wird am 3. Oktober. (fp)

SCHACH

Rot-Weiß Treuen startet in die Saison

TREUEN – Am kommenden Sonntag startet der SV Rot-Weiß Treuen mit einem Heimspiel in die neue Schach-Saison in der 1. Bezirksklasse. Zu Gast im Vogtland ist Staffelneuling ESV Nickelhütte Aue IV. In der 2. Bezirksklasse tritt der SV Rot-Weiß Treuen II beim VSC Plauen 1952 II an. Beide Teams werden etwas ersatzgeschwächt in die Partien gehen. (ulr)

Vogtlandmeister bei Reitturnier in Auerbach-Sorga gekürt

So sehen Vogtlandmeister aus: Madeleine Fischer vom Reitverein Plauen Oberlosa, Tim Süß vom RV Ellefeld sowie Anja Schöniger und Franz Klötzer vom Reit- und Fahrverein Lengenfeld (von links) nach der Siegerehrung gestern in Auerbach-Sorga. FOTO: RALF WENDLAND

Top Bedingungen, über 700 Starts und strahlende Sieger. Das Turnier des Pferdesportvereins war auch dank des Einsatzes von 60 Helfern ein Erfolg.

VON RALF WENDLAND

AUERBACH – Das Reitturnier des PSV Auerbach-Sorga hat drei Tage die Herzen der Pferdesportfans höher schlagen lassen. Mehr als 700 Starts hat es gegeben in den Prüfungen der Klasse A bis S. Die Dressur- und Springreiter kamen aus vier Bundesländern. Turnierleiter Steffen Rauer war zufrieden: „Das Wetter war ideal. Nicht zu warm, was günstig ist für Pferd und Reiter." Einer der Höhepunkte am gestrigen Sonntag war die Ehrung der Vogtlandmeister.

Bei den Junioren 15 bis 16 Jahre hat sich Tim Süß vom RV Ellefeld sowohl in der Dressur als auch im Springen den Meistertitel erkämpft. Der Doppelerfolg ist für ihn eine Premiere. Der 16-Jährige aus Schreiersgrün: „Es ist echt gut gelaufen. Was die Saison angeht, hat es anfänglich nicht so gut geklappt, aber aufs Ende hin ist es immer besser geworden. Das Pferd haben wir erst seit einem Dreivierteljahr im Turniersport. Ich kann also sehr zufrieden sein, dass alles so geklappt hat." Die Tertitel sieht der junge Reiter als größten Erfolg dieser Saison.

Einen Doppelerfolg kann ebenfalls Anja Schöniger vom Reit- und Fahrverein Lengenfeld für sich verbuchen – bei den Junioren 17 bis 18 Jahre hat sie sowohl die Dressur als auch das Springen gewonnen. Die 18-Jährige, die schon mehrfach Meisterin war, hat allen Grund zur Freude: „Es war nicht abzusehen, weil in diesem Jahr mehr Konkurrenz am Start war. Außerdem hat man immer andere Pferde und weiß nicht, wie die gehen." Was für sie diese Woche ansteht, sind die Sächsischen Junioren-Meisterschaften in der Vielseitigkeit.

Bei den Senioren hat in der Dressur Madeleine Fischer vom Reitverein Plauen Oberlosa den Titel errungen. Die 30-Jährige war zuletzt vor drei Jahren Vogtlandmeisterin: „Der Titel kam etwas unverhofft. Ich bin davon ausgegangen, dass ich Zweite bin – umso schöner." Bei den Senioren im Springen hat sich erneut Franz Klötzer vom Reit- und Fahrverein Lengenfeld durchgesetzt. Klötzer bringt mit seinen 42 Jahren viel Erfahrung mit. Doch das allein ist es nicht: mit verschiedenen Pferden reitet Franz Klötzer verschiedene Niveaus: „Die Vogtlandmeisterschaft ist nicht ganz so schwierig, wie manch andere Meisterschaft. Die Pferde sind alle auf Meisterschaftsniveau und gehen gut."

Den großen Preis von Auerbach, das S-Springen mit Siegerrunde, das gestern Nachmittag als einer der Höhepunkt des Turnieres gelaufen ist, hat Thomas Knorre vom RV Aga fürs sich entschieden. Zweiter ist Hardy Heckel vom Reit- und Fahrverein Lengenfeld und Dritte Diana Wilhelm vom RRSV Freizeitpark Plohn.

Beim Turnier waren insgesamt 60 Helfer im Einsatz, viele davon auch im Hintergrund. Doch ohne die vielen fleißigen Hände ginge es nicht, sagte Steffen Rauer. Was die sportlichen Leistungen angeht, so zieht er ein positives Resümee: „Aus Sicht des Auerbacher Vereins haben wir in der Dressur einige Schleifen, Ehrungen und Platzierungen abgeräumt, was mich sehr freut. Im Springen sind wir aktuell nicht so stark aufgestellt." Ein Projekt, was man in Angriff nehmen möchte seitens des Vereins, ist die Verbesserung des Platzes. Dieser soll mehr Standfestigkeit bekommen.

Reichenbacher FC kontert sich in nächste Runde

Fußball-Sachsenpokal: Der RFC siegt in Naunhof 4:0 – Das freut sich auch ein Ex-Auerbacher an der Seitenlinie

NAUNHOF – Mit Tempofußball und einer bisher vor dem gegnerischen Tor vermissten Kaltschnäuzigkeit hat sich der Reichenbacher FC regelrecht in die dritte Runde des Fußball-Sachsenpokals katapultiert. Dabei stand der 4:0-Sieg gestern beim Landesklasse-Nord-Vertreter SV Naunhof bereits nach der ersten Halbzeit fest. Moritz Krell sowie Paolo Süß mit einem Hattrick hatten für die Vogtländer früh die Weichen auf Sieg gestellt.

Die Art, wie der Erfolg gegen keinesfalls enttäuschende Gastgeber zustande kam, hat nicht nur die fünf, sechs RFC-Schlachtenbummler angenehm überrascht. „Unsere taktische Marschrute ist absolut aufgegangen. Wenn wir das mit in die Liga nehmen können, sind wir hinten nicht mehr so anfällig und haben nach vorn Optionen", sagte der RFC-Trainer und Ex-Auerbacher Steve Gorschinek unmittelbar nach dem Abpfiff.

Und was war der Schlüssel für den Erfolg? Der Coach hatte nach dem Fehlstart in der Punkterunde Rückkehrer Robert Demmler zu Maik Strobel ins Mittelfeld beordert und in der Abwehr den Jungs vertraut, die sich dort weiter finden sollen. Diese defensivere Ausrichtung trug sofort Früchte, da Reichenbach diesmal nach Balleroberung ruckzuck auf Tempofußball umschalten und die schnellen Franz Gündel, Paolo Süß und Max Rehwald einsetzen konnte. So ergaben sich Topchancen im Minutentakt, die Naunhofer waren mit den schnellen Spitzen der Gäste überfordert. Die Gastgeber hatten bis auf einen Lattenschuss zehn Minuten vor Schluss kaum nennenswerte Möglichkeiten, der RFC hätte allerdings noch das ein oder andere Tor schießen müssen.

Gibt es im Pokal am zweiten Oktober-Wochenende einen Wunschgegner? Steve Gorschinek: „Auerbach, zumindest für mich." (gem)

Reumtengrün bleibt weiter Schlusslicht

Fußball: 0:2-Niederlage gegen Weischlitz

AUERBACH – Der VfL Reumtengrün scheint wie in der letzten Saison ein Kandidat für den Abstiegskampf in der Fußball-Vogtlandklasse zu sein. Der Tabellenletzte unterlag gestern Weischlitz mit 0:2 und bleibt damit Schlusslicht. Tabellenführer bleibt Erlbach, nach einem 3:1 über die SG Kürbitz. Grünbach-Falkenstein spielt erst am 31. Oktober in Adorf.

VfL Reumtengrün - FSV Bau Weischlitz 0:2 (0:2). Ein glücklicher Sieg der Weischlitzer in einem über weite Strecke ausgeglichenen Spiel. Doch während für die Gäste Schlitter und Bauer in der ersten Hälfte ihre Chancen nutzen konnten, blieb der VfL glücklos. Symptomatisch: Schlott hatte in der 81. Minute die Chance, per Foulelfmeter zu verkürzen, schoss den Ball aber über das Tor. So blieb am Ende für den VfL die dritte Niederlage im dritten Spiel und damit weiterhin der Platz am Tabellenende.
Tore: 0:1 Schlitter (26.), 0:2 Bauer (42.); **SR:** A. Wehner (Wernesgrün); **Zuschauer:** 75.

SG Jößnitz - Reichenbacher FC II 3:1 (1:1). Jößnitz begann druckvoll, erspielte sich mehrere gute Chancen und blieb auch nach der Führung am Drücker. Doch mit dem ersten gefährlichen Angriff kamen die Gäste zum Ausgleich. Fortan ging der RFC mutig nach vorn und hatte durch Konate die Großchance zum Ausgleichstreffer. Auch nach der Pause hatten die Gäste inclusive Lattentreffer sowie erneut einer Hundertprozentigen von Konate die klareren Chancen. Erst ein Eigentor brachte die Jößnitzer auf die Siegerstraße. Sporschill köpfte Schröters Freistoß ins eigene Netz. Vincent Schneider setzte in der 86. Minute den Schlusspunkt.
Tore: 1:0 Hirsch (5.), 1:1 Zipkat (22.), 2:1 Sporschill (80./Eigentor), 3:1 V. Schneider (86.); **SR:** Langner (Kottengrün).

WEITER SPIELTEN

BC Erlbach - SG Kürbitz 3:1 (1:1).
Tore: 1:0 Scharschmidt (23.), 1:1 Uhl (38.), 2:1 Lederer, 3:1 Lederer (61., 75.); **SR:** Rüggeberg (Ellefeld); **Zuschauer:** 110.
Merkur Oelsnitz II - Concordia Plauen 4:3 (4:0).
Tore: 1:0 Winkler (21./Elfmeter), 2:0 Eichler (30.), 3:0 Röhling (31.), 4:0 Winkler (36./Elfmeter), 4:1 Zaim (49.), 4:2 Rödel (60./Eigentor), 4:3 Karliner (70.); **SR:** Trommer (Reuth); **Zuschauer:** 120.
SG Jößnitz - Reichenbacher FC II 3:1 (1:1).
Tore: 1:0 Hirsch (5.), 1:1 Zipkat (22.), 2:1 Sporschill (80./Eigentor), 3:1 V. Schneider (86.); **SR:** Langner (Kottengrün).
SpVgg Neumark - Stahlbau Plauen 1:1 (1:1).
Tore: 1:0 Groß (2.), 1:1 Küpper (7.); **SR:** Reinhold (Neustadt); **rote Karte:** Ammon (Stahlbau, 90.), **Zuschauer:** 60.

Sogar in Unterzahl war mehr drin

Fußball-Regionalliga: Auerbach unterliegt in Bautzen 0:1. Die ersten reden von Krise, dafür spielt der VfB jedoch zu gut.

BAUTZEN – Von einer Krise ist schnell die Rede. Als die Auerbacher Regionalliga-Fußballer sich am Samstag nach einem 0:1 (0:0) bei Budissa Bautzen auf den Weg ins Vogtland machten, mussten sie beim MDR lesen: „Budissa schießt Auerbach in die Krise". Starker Tobak. Denn trotz nicht berauschender Ergebnisse – die Auerbacher können sich wie schon in Chemnitz und daheim gegen den Berliner AK nicht vorwerfen lassen, verdient verloren zu haben. Im Gegenteil: Auch in Bautzen war Auerbach das bessere Team. „Fußball ist ein Ergebnissport", sagte Budissa-Trainer Torsten Gütschow nach der Partie.

Damit meinte der Ex-Dynamo aber eher sein eigenes Team. Zeigten die Gastgeber doch einen extrem schwachen Auftritt. Den schwächsten der Saison, das gab selbst Gütschow zu. Bautzen war an diesem Tag (locker) schlagbar, dass selbst in Unterzahl mindestens ein Punkt hätte herausspringen müssen. Die Schlussoffensive brachte aber – bis auf elf verteidigende Bautzener im eigenen Strafraum – nichts ein. Das Tor wollte einfach nicht fallen.

Der Knackpunkt des Spiels lag in der ersten Halbzeit. In der 41. Minute sah Marcin Sieber Gelb-Rot. Er bekam beide Kartons nach Foulspielen, die Bautzen eines klaren Vorteils beraubten. Hart für den VfB: Es waren die einzigen offensiven Bautzener Szenen im ersten Abschnitt. Und diese beiden Male musste Sieber derart eingreifen. „Bei der zweiten Gelben hätte ich vielleicht etwas mehr Fingerspitzengefühl erwartet", wertete Sven Köhler. Aber der VfB-Coach wusste: Beide Verwarnungen waren berechtigt. „Dass ich nach nur zwei Fouls raus muss, ist schon komisch", sagte der Sünder. „Aber es ist einfach nicht meine Woche." Schon beim 2:3 gegen Berlin sah die Defensive nicht gut aus, und in der Woche hatte Sieber aufgrund einer Autopanne Probleme, zum Training zu kommen.

Keine Diskussion. Marcin Sieber musste nach zwei taktischen Fouls früh vom Platz – vielleicht der Knackpunkt der Partie. FOTO: MARCUS SCHÄDLICH

Aber nicht nur Marcin Sieber klebt das Pech an den Stiefeln. Die Offensive hätte die Partie bereits vor der Pause entscheiden können. Die dickste Auerbacher Chance hatte Marc-Philipp Zimmermann, der allein vor dem ehemaligen Auerbacher Keeper Maik Ebersbach fast alles richtig machte, den Ball über ihn hob, aber nur die Latte traf. Vielleicht hätte er – statt zum Jubel abzudrehen – nachsetzen sollen und den Abpraller noch über die Linie drücken können. Auch diese Aktion passte irgendwie ins Bild.

Und so kam es nach der Pause schnell knüppeldick. In den besten zehn Minuten der Hausherren kassierte Auerbach unglücklich nach einem Freistoß den Rückstand – und rannte im Anschluss in Unterzahl dem Rückstand hinterher. Dass sich für die Hausherren einige Konterchancen auftaten, war die logische Folge. Aber auch diese vertändelten die Ostsachsen zum Teil kläglich, sodass der VfB dies hätte eigentlich bestrafen müssen. Doch im Abschluss hapert es derzeit bei den Gelb-Schwarzen, so dass sie erneut mit leeren Händen dastanden.

„Es tut schon weh", gestand Sven Köhler offen. Zumal sein Team damit bei fünf Punkten stehen bleibt. Belohnt sich der VfB am Samstag gegen Lok Leipzig, 13.30 Uhr im eigenen Stadion nicht einmal für sein gutes Spiel, dann trifft der Begriff „Krise" allmählich zu. Noch scheint es dazu aber verfrüht. (masc)

SPORT IN ZAHLEN

Fußball

Vogtlandliga Männer

Rodewisch	- Rotschau	1:0
Wacker Plauen	- Lengenfeld	2:1
Schreiersgrün	- Werda	4:2
Wernesgrün	- VfB Auerbach II	0:3
Mühltroff	- Syrau	am 31.10.
Irfersgrün	- Fortuna Plauen (N)	4:2
Unterlosa (N)	- Kottengrün	4:0

	Sp	Tore	P
1. Schreiersgrün	3	10:4	9
2. VfB Auerbach II	3	5:0	9
3. Irfersgrün	3	8:5	6
4. Fortuna Plauen (N)	3	9:7	6
5. Werda	3	9:10	4
6. Rodewisch	3	5:7	4
7. Kottengrün	3	3:6	4
8. Mühltroff	2	3:1	3
9. Unterlosa (N)	3	6:5	3
10. Wernesgrün	3	5:6	3
11. Rotschau	3	4:5	3
12. Wacker Plauen	3	5:7	3
13. Syrau	2	2:3	1
14. Lengenfeld	3	2:10	0

Vogtlandklasse Frauen

Erlbach	- Ranch Plauen	2:3
Pfaffengrün/Zobes	- Mühltroff/Tanna	11:1
Coschütz	- Wernesgrün	2:1
Eichigt	- Neustadt/Großfr.	2:2
Schönheide	- Oelsnitz	1:7

	Sp	Tore	P
1. Pfaffengrün/Zobes	3	23:2	9
2. Oelsnitz	3	18:3	9
3. Ranch Plauen	3	7:3	9
4. Eichigt	3	8:10	4
5. Erlbach	3	8:8	3
6. Coschütz	2	3:7	3
7. Schönheide	3	9:14	3
8. Neustadt/Großfr.	2	3:8	1
9. Wernesgrün	3	1:9	0
10. Mühltroff/Tanna	3	2:18	0

Vogtlandklasse Männer

Heinsdorfergr. (N)	- Coschütz (N)	2:1
Oelsnitz II (N)	- Concordia Plauen	4:3
Adorf	- Grünb.-Falk.	am 31.10.
Neumark	- Stahlbau Plauen	1:1
Reumtengrün	- Weischlitz	0:2
Jößnitz	- Reichenb. FC II	3:1
Erlbach	- SG Kürbitz	3:1

	Sp	Tore	P
1. Erlbach	3	17:1	9
2. Jößnitz	3	10:5	7
3. Oelsnitz II (N)	3	7:5	7
4. Heinsdorfergrund (N)	3	6:4	7
5. Adorf	2	6:2	6
6. Neumark	3	7:3	5
7. Weischlitz	3	5:4	4
8. Coschütz (N)	3	5:11	3
9. Grünbach-Falk.	2	1:1	2
10. Stahlbau Plauen	3	4:7	2
11. Concordia Plauen	3	7:9	1
12. SG Kürbitz	3	2:7	1
13. Reichenb. FC II	3	3:9	0
14. Reumtengrün	3	0:12	0

Kreisliga Männer Staffel 1

Bergen	- VfB Auerbach III	1:2
Rodewisch II (N)	- Brunn	3:0
Trieb	- Muldenhammer	2:1
Klingenthal	- Netzschkau (A)	0:0
Rebesgrün	- Morgenröthe-Rau.	3:3
VfB Schöneck	- Tirpersdorf (A)	6:1
Wildenau	- Ellefeld	6:0

	Sp	Tore	P
1. VfB Schöneck	3	18:5	9
2. Netzschkau (A)	3	7:1	7
3. Wildenau	3	16:5	6
4. Trieb	3	6:4	6
5. Tirpersdorf (A)	3	8:9	6
6. Morgenröthe-Rau.	3	8:8	4
7. VfB Auerbach III	3	4:7	4
8. Ellefeld	3	4:9	4
9. Bergen	3	7:4	3
10. Rebesgrün	3	7:7	3
11. Rodewisch II (N)	2	6:6	3
12. Klingenthal	2	2:4	1
13. Brunn	3	2:13	0
14. Muldenhammer	3	1:14	0

Kreisliga Männer Staffel 2

Lauterbach	- Pausa	1:2
Ruppertsgrün (N)	- Post Plauen (N)	0:1
Erlbach II (N)	- Syrau II	3:2
Straßberg	- Wernitzgr./Markn.	1:3
Leubnitz	- Elsterberg	1:3
Plauen Nord	- Bad Brambach (N)	1:1
Lok Plauen	- Ranch Plauen	3:5

	Sp	Tore	P
1. Bad Brambach (N)	3	9:4	7
2. Ranch Plauen	3	9:6	6
3. Straßberg	3	8:5	6
4. Elsterberg	3	7:4	6
5. Wernitzgr./Markn.	3	6:3	6
6. Lok Plauen	3	6:6	6
7. Plauen Nord	3	4:4	4
8. Ruppertsgrün (N)	2	1:1	3
9. Pausa	2	4:5	3
10. Erlbach II (N)	3	6:8	3
11. Syrau II	3	5:7	3
12. Leubnitz	3	3:5	3
13. Post Plauen (N)	3	1:4	3
14. Lauterbach	3	2:9	0

1. Kreisklasse Männer Staffel 1

Treuen II (N)	- Reuth (A)	3:1
Weißensand	- VFC Reichenbach	3:1
Mylau-Reichenb.	- Netzschkau II (N)	5:1
Grünbach-Falk. II	- Limbach	1:0
Dorfstadt	- Rothenkirchen	5:0
Eintracht Auerbach	- Rempesgrün	3:6

	Sp	Tore	P
1. Weißensand	3	14:2	9
2. Mylau-Reichenbach	3	14:3	9
3. Dorfstadt	3	7:1	7
4. Rempesgrün	3	12:9	6
5. Eintracht Auerbach	3	7:8	4
6. Treuen II (N)	2	3:4	3
7. Grünbach-Falk. II	3	2:4	3
8. Reuth (A)	3	5:8	3
9. VFC Reichenbach	3	5:9	3
10. Rothenkirchen	3	4:13	3
11. Limbach	2	0:5	0
12. Netzschkau II (N)	3	5:12	0

1. Kreisklasse Männer Staffel 2

Bad Elster	- Burgstein	2:2
Großfriesen (N)	- Taltitz (N)	3:6
Bobenneukirchen	- Plauen Nord II (N)	3:1
Eichigt/Triebel	- Theuma	3:1
Zobes	- SpuBC Plauen (A)	1:6
Ruppertsgr. II (N)	- Pfaffengrün	0:5

	Sp	Tore	P
1. SpuBC Plauen (A)	3	17:3	9
2. Pfaffengrün	3	11:2	7
3. Taltitz (N)	3	14:9	7
4. Großfriesen (N)	3	10:8	6
5. Burgstein	3	9:8	4
6. Eichigt/Triebel	3	8:8	4
7. Bad Elster	3	5:7	4
8. Theuma	3	4:6	3
9. Zobes	3	6:10	3
10. Bobenneukirchen	3	6:11	3
11. Plauen Nord II (N)	3	4:10	1
12. Ruppertsgrün II (N)	3	2:14	0

Quelle: DFB-Net

Julian Gehring läuft allen davon

In Mühlleiten fand gestern mit dem Herbstkammlauf das Finale des 23. Sparkassen-Vogtlandcups statt. Der 15-Kilometer-Strecke drückte ein Plauener seinen Stempel auf, der bei dem Wettkampf für einen großen Lauf trainierte.

VON CLEMENS ZIEROLD

Nach den Bambinis starteten die Läufer unter acht Jahren. Von Anfang an gab dort Jakob Götzel (Mitte, grünes T-Shirt) das Tempo an und wurde über 800 Meter vor Rick Grohmann und Elias Schröter Erster. FOTOS: HARALD SULSKI (3)

KLINGENTHAL – Nach 53 Minuten und 58 Sekunden rannte Julian Gehring von der LG Vogtland gestern über die Ziellinie am Waldhotel Vogtland in Mühlleiten. 15 Kilometer hatte er vorher unter die Füße genommen und dabei die Vorgaben seines Trainers übertroffen. „Ich sollte eine Zeit von 3:50 Minuten pro Kilometer im Schnitt laufen. In der letzten Runde hat mich aber der Ehrgeiz gepackt, und ich habe das Tempo nochmal angezogen. Damit konnte ich Matthias Flade hinter mir lassen", erzählte der 16-jährige Plauener Ausdauersportler. Für ihn war der Herbstkammlauf eine gute Gelegenheit um für das „The great 10-K"-Rennen am 14. Oktober in Berlin zu trainieren, einen renommierten 10-Kilometer-Lauf.

Neben der Tageswertung stand beim 29. Herbstkammlauf auch das Finale des 23. Sparkassen-Vogtlandcups an. Über das Jahr verteilt fanden sieben Laufveranstaltungen statt, die in die Gesamtwertung eingingen. Mindestens an vier Läufen musste man teilnehmen um gelistet zu werden. Pro Tagessieg gab es 25 Punkte für die Gesamtwertung. Die vier besten Ergebnisse wurden zum Endergebnis zusammengerechnet. Bei den Männern der Altersklasse 20 bis 40 gewann Marcel Staudacher vom LATV Plauen, der beim Herbstkammlauf den vierten Platz mit einer Zeit von 59:05,9 Minuten über 15 Kilometer belegte. Julian Gehring und Matthias Flade liefen allen davon und kamen vier und fünf Minuten vor dem Dritten Marc Holzhäuser ins Ziel. Bei den Frauen setzte sich Carolin Schmidt vom SV Grünbach durch. Sowohl in der Tages- als auch im Cupwertung stand sie ganz oben auf dem Podest.

Für die Laufveranstaltung rund um das Waldhotel in Mühlleiten war der VSC Klingenthal verantwortlich. Top organisiert liefen die vielen Wettkämpfe mit gut 180 Läufern reibungslos bei bestem Wetter über die Bühne. „Die Veranstaltung hat wie gewohnt geklappt. Wir können sehr zufrieden sein mit dem 29. Herbstkammlauf", gab sich Marcus Stark, Vizepräsident des VSC Klingenthal, gut gelaunt nach den Siegerehrungen. Das Wichtigste aber war aus seiner Sicht, dass sich auch diesmal niemand verletzt hatte. Mit den Ehrungen hatte Stark alle Hände voll zu tun. Insgesamt 43-mal rief er die besten Drei auf das Podest. In 25 Tagesdisziplinen und 18 Wertungen im Vogtlandcup gingen so 129 Pokale und Urkunden durch seine Finger an die Gewinner. Den 130. Pokal des Tages bekam Erhard Mocka vom SV Blau-Weiß Auerbach, der als ältester Teilnehmer beim Cup geehrt wurde. Er wurde in diesem Jahr 80 und nahm für die Wertung am Göltzschtallauf, dem Pyratallauf, dem Berglandlauf und dem Herbstkammlauf teil.

Alle Ergebnisse des Herbstkammlaufs sowie die Einzel- und Gesamtwertung des Vogtland-Cups sind auf der Internetseite www.klingenthal.de/vsc zu finden.

Sechs Runden mussten Julian Gehring (links) und Matthias Flade absolvieren. Die ersten fünf liefen sie zusammen. In der letzten Runde riss Gehring aus.

Der Triebeler Winfried Bahmann (vorn) vom LATV Plauen gewann die Klasse Ü 60 sowohl beim Herbstkammlauf als auch in der Gesamtwertung des Vogtlandcups.

Schreiersgrün zieht an Tabellenspitze

Neuling Fortuna Plauen musste nach einer 2:4-Niederlage in Irfersgrün die Führung in der Fußball-Vogtlandliga abgeben. Nur Lengenfeld ist nach drei Spieltagen ohne Punkt.

VON MIRKO MODES

PLAUEN – Im Spitzenspiel der Vogtlandliga hat der SV Schreiersgrün den FC Werda 4:2 bezwungen und die Tabellenführung übernommen. Die Schreiersgrüner blieben ebenso verlustpunktfrei wie der VfB Auerbach II, der in Wernesgrün 3:0 gewann und damit immer noch kein Gegentor kassierte. Der bisherige Spitzenreiter Fortuna Plauen verlor beim BSV Irfersgrün 2:4. Die in der Vorsaison nur durch den Neustädter Rückzug nicht abgestiegenen Lengenfelder kassierten bei Wacker Plauen die dritte Niederlage im dritten Spiel. Dagegen feierten die Plauener ebenso ihre ersten Punkte wie Aufsteiger Unterlosa. Der überraschte mit einem 4:0 gegen Kottengrün, das in dieser Deutlichkeit nicht zu erwarten war. Auch der 1. FC Rodewisch feierte mit dem 1:0 über Rotschau den ersten Saisonsieg.

SV Schreiersgrün – FC Werda 4:2 (2:2). Die 150 Zuschauer durften nach dem Verlauf der Duelle der vergangenen Jahre mit viel Spannung und Toren rechnen. Verdient gingen die Hausherren durch Landmesser in Führung, doch Werda drehte durch Puchta und Kalan die Partie. Das 1:2 fiel durch einen Freistoß aus fünf Metern, weil Torhüter Eitz einen Rückpass aufgenommen hatte. Handschug gelang noch vor der Pause der Ausgleich, der in der 53. Minute auch zum 3:2 traf. Schreiersgrün erspielte sich weitere Möglichkeiten, doch auch Werda blieb gefährlich. In der 86. Minute verpasste Bernhardt die große Chance zum Ausgleich. Landmesser entschied mit dem Treffer zum 4:2 nach Flanke von Ficker die Partie. Verständlich, dass der Werdaer Co-Trainer Rolf Hellinger von einer unnötigen Niederlage sprach. „Ein Remis wäre gerecht gewesen. Individuelle Fehler unter anderem von unserem Torwart führten zu den Gegentoren. Wir haben ein besseres Ergebnis liegengelassen. Nach unserer 2:1-Führung haben wir die Chancen auf 3:1 oder gar 4:1 vergeben."

Tore: 1:0 Landmesser (16.), 1:1 Puchta (22.), 1:2 Kalan (25.), 2:2, 3:2 Handschug (40., 54.), 4:2 Landmesser (90.+2); **SR:** Blöthner-Teichmann (Coschütz); **Zuschauer:** 150.

Mit zwei Treffern hatte David Landmesser (rechts) großen Anteil am Schreiersgrüner Sieg im Spitzenspiel. Der Werdaer Denny Hermann versucht hier vergeblich, den Neuzugang vom Reichenbacher FC im Vorwärtsgang zu stören. FOTO: JOACHIM THOß

Wacker Plauen – VfB Lengenfeld 2:1 (0:0). Mit dem sechsten Sieg in Folge über die Lengenfelder hat Wacker seine ersten Punkte eingefahren und den Gästen bewusst gemacht, dass sie wohl auch in dieser Saison Schwierigkeiten haben werden, die Liga zu halten. In der ersten Hälfte hatte Lengenfeld drei gute Chancen, um in Führung zu gehen. Nach der Pause lief es für Wacker vor 250 Zuschauern nach vorn besser. Kührt und Kunath schossen die verdiente Führung heraus. Die Gäste kamen erst kurz vor Schluss zum Anschlusstor. Torjäger Herzog, diesmal als Torwart aufgeboten, verwandelte einen Foulstrafstoß.

Tore: 1:0 Kührt (55.), 2:0 Kunath (63.), 2:1 Herzog (89./Elfmeter); **SR:** J. Pilz (Erlbach); **Zuschauer:** 250. (kare)

SG Unterlosa – SV Kottengrün 4:0 (2:0). Kottengrün stand mit der Viererkette sehr hoch. So konnte Unterlosa immer wieder gefährliche Bälle hinter die Abwehr spielen, die die schnellen Stürmer zu nutzen wussten. So markierte Hommel das 1:0, Dolle machte aus spitzem Winkel das 2:0. Im zweiten Durchgang wurde das Spiel härter. Acht gelbe Karten standen am Ende auf dem Zettel von Referee Graap, der das Spiel aber gut im Griff hatte. In der 64. Minute verwandelte Stamer eine Eingabe zum 3:0. Neun Minuten vor Ende machte Dolle per Abstauber den Deckel drauf.

Tore: 1:0 Hommel (12.), 2:0 Dolle (28.), 3:0 Stamer (64.), 4:0 Dolle (81.); **SR:** Graap (Mühltroff); **Zuschauer:** 95.

BSV Irfersgrün – Fortuna Plauen 4:2 (1:1). Nach einem schlecht verteidigten Eckball ging Irfersgrün in Führung. Ein Kopfball an die Latte führte fast zum 2:0. Danach nahm die spiel- und laufstarke Fortuna das Zepter in die Hand, glich aus und versiebte weitere Großchancen. Einer Irfersgrüner Chance nach dem Seitenwechsel folgte fast im Gegenzug die Führung der Plauener, die danach weitere Möglichkeiten fahrlässig ausließen. Innerhalb von 14 Minuten drehten die routinierteren, kämpferisch starken Platzherren das Spiel und feierten den zweiten Saisonsieg.

Tore: 1:0 Thiem (5.), 1:1, 1:2 Zeuner (21., 49.), 2:2 Mengel (72.), 3:2 Klaus (77./Eigentor), 4:2 Wallussek (86.); **SR:** Gäbler (Rodewisch); **Zuschauer:** 85.

Grün-Weiß Wernesgrün – VfB Auerbach II 0:3 (0:2). Auerbach begann mit viel Tempo. Nach einem Sololauf markierte Luderer das 0:1. Der VfB war agiler und gefährlicher. Von den Wernesgrünern kam über die gesamte Partie zu wenig. Schmelzer setzte in der 51. Minute mit dem 0:3 den Schlusspunkt in einem temporeichen Spiel. Unterm Strich fuhren die Auerbacher einen ungefährdeten Sieg ein.

Tore: 0:1 Luderer (15.), 0:2, 0:3 Schmelzer (23., 51.); **SR:** Balczuweit (Lengenfeld); **Zuschauer:** 70. (wero)

1. FC Rodewisch – SG Rotschau 1:0 (0:0). Rodewisch feierte den ersten Dreier der Saison. Rotschau hatte eine einzige Chance in der ersten Hälfte, die jedoch Keeper Weidlich entschärfte. Nach Eckball in der 68. Minute kam das Leder zu Stude, der mit vollem Risiko ins Eck traf. Remter und Wutzler verpassten das entscheidende 2:0. Die Gäste scheiterten mit einem Kopfball am Querbalken. In der Schlussminute rettete Weidlich glänzend per Fußabwehr. So glückte das Geburtstagsgeschenk für den Rodewischer Trainer Wolf.

Tor: 1:0 Stude (68.); **SR:** Bernhardt (Bergen); **gelb-rote Karte:** Flink (Rodewisch, 90.); **Zuschauer:** 190. (migra)

FUßBALL

Vogtländerinnen auf verlorenem Posten

AUERBACH/JÖßNITZ – Der Sachsenpokalwettbewerb der Fußballerinnen wird ohne vogtländische Beteiligung fortgesetzt. Beide Vertreter der Region mussten gestern deutlich Heimniederlagen gegen Vertreter der Regionalliga hinnehmen. Das 0:4 (0:2) der Spielgemeinschaft 1. FC Rodewisch/SV Eintracht Auerbach gegen den 1. FFC Fortuna Dresden in einer Partie des Sechzehntelfinales nahm sich dabei annehmbar aus. Richtig unter die Räder kam dagegen die SG Jößnitz in ihrem Achtelfinalspiel: 0:11 (0:7) hieß es am Ende vor der Rekordkulisse von 251 Zuschauern gegen RB Leipzig. (pj)

FERIENCAMP

Sportjugend und Theater laden ein

PLAUEN – Zum ihrem 2. Feriencamp lädt die Sportjugend Vogtland gemeinsam mit dem Theater Plauen-Zwickau vom 8. bis 12. Oktober ein. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 18 Jahren. Das Jugendprojekt verbindet sportliche Angebote mit den künstlerischen Herausforderungen des Theaterspielens und der pädagogischen Medienarbeit. Die Teilnehmer können unter folgenden Workshops wählen: Line Dance, Boxen, Cheerleading, Le Parcour, Film und Medien, Theaterspielen, Tauchen, Finswimming, Karate, Bogenschießen und Cheerleading. Am Ende entsteht ein Theaterstück, das am 12. Oktober aufgeführt werden soll. Die Teilnehmergebühr beträgt 20 Euro. Weitere Infos und Meldungen bei Tina Welack, Sportjugend Vogtland, Ruf 03741 4041118, Mail sportjugend@ksb-vogtland.de. (pj)

NACHRICHTEN

HANDBALL

Oelsnitz schlägt den Titelverteidiger

OELSNITZ/MARKNEUKIRCHEN – Die Handballer des TSV Oelsnitz haben im ersten Bezirksliga-Heimspiel der Saison ein großes Achtungszeichen gesetzt. Sie schlugen gestern Nachmittag mit der USG Chemnitz keinen Geringeren als den amtierenden Bezirksmeister 29:26 (17:9). In der vergangenen Saison unterlag der TSV diesem Gegner noch 25:31. Nach der Auftaktniederlage bei Aue/Schneeberg sortiert sich Oelsnitz derzeit auf Rang 5 ein. In der Kreisliga der Männer entschied der TSV Oelsnitz II das Obervogtlandduell gegen die SG Neptun Markneukirchen 22:18 für sich. Die Oelsnitzer Frauenmannschaft stieg mit einem 27:22-Heimsieg gegen den SV Schneeberg II in die neue Saison der Kreisliga Mittelsachsen ein. (pj)

WEITERBILDUNG

Sportbund berät zum Datenschutz

PLAUEN – Der Kreissportbund Vogtland organisiert für den 19. September eine Informationsveranstaltung zum Thema „Datenschutz im Sportverein". Sie beginnt 18 Uhr in der Geschäftsstelle des Kreissportbundes in Plauen, Schenkendorfstraße. Als Referent konnte Stefan Wagner aus Dresden gewonnen werden, der unter anderem für die Führungsakademie des Deutschen Olympischen Sportbundes tätig ist. Er wird in der dreistündigen Veranstaltung unter anderem auch zum Thema Vereinsrecht aktuell referieren. Die Kosten liegen bei zehn Euro pro Teilnehmer. Anmeldungen sind laut Kreissportbund zwingend nötig. (fp)

» www.ksb-vogtland.de

FUßBALL

Pokal-Achtelfinale wird ausgelost

PLAUEN – Die Auslosung der Paarungen fürs Pokal-Achtelfinale der Männer ist am morgigen Abend einer der wichtigsten Punkte bei der Vorstandssitzung des Vogtländischen Fußball-Verbandes in Plauen. Für die Runde der besten 16 Teams haben sich mit Fortuna Plauen, Rotschau, Auerbach II, Schreiersgrün, Wernesgrün, Unterlosa und Mühltroff sieben Vogtlandliga-Teams qualifiziert. Aus der Vogtlandklasse (Adorf, Concordia Plauen, Grünbach-Falkenstein) sind es drei und aus der Kreisliga (Syrau II, Leubnitz, Plauen Nord und Schöneck) vier Mannschaften. Dazu kommt die SG Pfaffengrün aus der 1. Kreisklasse und der Sieger der Partie Lok Plauen gegen Syrau. Gespielt wird am 3. Oktober. (fp)

300 Zuschauer feiern einen überzeugenden Auftritt

Die Regionalliga Ringer des AV Germania Markneukirchen haben im ersten Heimkampf der Saison den RV Lugau 21:10 von der Matte gefegt. Doch das ist noch nicht das Endergebnis.

VON JÖRG RICHTER

Lukasz Doblinowski (links) begrüßt seine Mannschaftskameraden während der Vorstellung der des neuen Teams des AV Germania. Seinen Kampf hatte der Deutsch-Pole schon nach 45 Sekunden entschieden. FOTO: HARALD SULSKI

MARKNEUKIRCHEN – Der AV Germania Markneukirchen hat in der Regionalliga Mitteldeutschland auch seinen zweiten Kampf klar gewonnen. Der RV Lugau wurde am Samstagabend vor 300 Zuschauern beim Heimauftakt in der Trainings- und Wettkampfarena 21:10 geschlagen.

Trotz des deutlich anmutenden Ergebnisses war es für Mannschaftsleiter Jörg Guttmann ein Kampf mit Höhen und Tiefen – und auch noch nicht mit einem ordnungsgemäßen Endergebnis, denn der Schwergewichtskampf zwischen Franz Richter und dem Lugauer Alexander Tyschkowski ist noch offen. Dieses Duell wird zu einem späteren Zeitpunkt ausgetragen, da Richter inmitten der Vorbereitungen auf die Juniorenweltmeisterschaft steckt. Auf den Nachholkampf verzichten können beide Teams nicht, weil die Lugauer eine Gewichtsklasse unbesetzt ließen und ein Ringer mit Übergewicht antrat. Zudem standen zwei ausländische Verstärkungen im Team des RV. „Die Lugauer haben genauso wie wir die Möglichkeiten vollständig ausgereizt. Trotz des klaren Ergebnisses darf keine Mannschaft die Punkte aus dem Schwergewicht kampflos abgeben", erklärt Guttmann das Regelwerk. Andernfalls droht eine 0:36-Niederlage.

Damit sahen die Zuschauer nur sieben der eigentlich zehn Begegnungen, denn Markneukirchen ließ wie schon beim Auftakt in Luckenwalde das Limit bis 57 Kilogramm im Freistil unbesetzt. Lugau lag damit vor Beginn 4:0 in Führung. Diese Führung egalisierte Valerij Borgoiakov, der den Tschechen Libor Milichovski kurz vor Ende der ersten Runde durch Abbruchsieg mit technischer Überlegenheit (16:1) bezwang. Halbschwergewichtler Lukasz Dublinowski hatte nicht allzuviel Mühe mit Falko Demmler, gegen den er nach nur 45 Sekunden die 15-Punkte-Differenz zur technischen Überlegenheit hergestellt hatte – Führungswechsel zum 8:4 für Germania. Nachdem Roman Walter schon im Vorjahr gegen Tim Hamann knapp unterlag, wollte es der Hofer, der nun schon einige Jahre im Trikot des AV Germania kämpft, diesmal besser machen. Doch der junge Lugauer kennt Walter inzwischen aus dem Training am Stützpunkt in Leipzig, kämpfte verhalten und nutzte dessen Fehler zum 6:2-Punktsieg. „Der Kampfrichter hätte die passive Kampfart von Hamann konsequenter bestrafen müssen", kritisierte Trainer André Backhaus. Erst kurz vor Kampfende ist der Lugauer erstmals ermahnt worden.

Eine Tortur hatte Sejran Simonyan hinter sich, der in dieser Woche beim hoch dotierten Pytlashinski-Turnier in Warschau mit 6:7 Punkten an einem Japaner scheiterte und damit wohl auch die Weltmeisterschaftsteilnahme für Armenien in Budapest abschreiben kann. Mit Bus und Bahn reiste Simonyan zurück nach Leipzig und kam ziemlich erschöpft am Samstagnachmittag in Markneukirchen an. Am Abend zeigte er ab er von Müdigkeit keine Spur mehr, obwohl Simonyan mit Toni Peprny einen starken jungen Ringer gegen sich hatte, der die deutschen Farben schon auf internationalen Matten vertrat und zehn Kilogramm mehr auf die Waage brachte. Simonyan holte 4:0 Wertungspunkte und packte damit zwei weitere Zähler auf das Mannschaftskonto.

Lucas Bast ließ gegen den unbequemen Frederik Esser nichts anbrennen und gewann seinen Kampf mit 14:6 deutlich. Julian Gebhard konnte die vier Mannschaftspunkte schon an der Waage verbuchen, da sein Kontrahent Anton Vieweg fünfeinhalb Kilogramm zuviel auf die Waage brachte. Den mitunter etwas ruppig geführten Freundschaftskampf gewann Gebhard 8:2. Auf dem Konto Germanias landeten vier weitere Punkte zum 17:6-Zwischenstand vor den letzten beiden Begegnungen im Weltergewicht.

In der Freistilversion der Kategorie bis 75 Kilogramm verletzte sich Denny Latzke in der zweiten Runde, Kontrahent Deward Stier nutzte seine Chance, punktete und drückte das Germania-Eigengewächs nach 4:18 Minuten auf beide Schultern. Tim Bitterling brauchte für seine vier Mannschaftspunkte nicht zu schwitzen, denn für ihn hatte Lugau keinen Gegner mitgebracht.

Am Samstag erwarten die Markneukirchener beim ebenfalls noch ungeschlagenen RV Thalheim jetzt einen ein Kampf auf des Messers Schneide.

Sejran Simonyan (links) war erst am Nachmittag von einem Turnier aus der polnischen Hauptstadt Warschau nach Markneukirchen gekommen. Die Enttäuschung über die wahrscheinlich verpasste WM-Chance schüttelte er aber ab und schlug den zehn Kilogramm schwereren Toni Peprny klar. FOTO: HARALD SULSKI

Merkur Oelsnitz erreicht die dritte Runde

Fußball, Sachsenpokal: 3:1-Sieg in Zwenkau – Heute Auslosung

ZWENKAU – Mit einem 3:1-Sieg beim Landesliga-Absteiger VfB Zwenkau haben die Landesklasse-Fußballer des SV Merkur Oelsnitz am Samstag die dritte Runde des Sachsenpokalwettbewerbs erreicht. Nach einer starken ersten Hälfte, an deren Ende Oelsnitz bereits 3:0 führte, brachte Merkur vor allem durch starke Paraden von Keeper Thoß den Sieg über die Runden.

Einmal mehr war es Rekordtorjäger Hofmann, der sein Team nach einem Konter und Vorlage von Schuch in Führung schoss. Während der Oelsnitzer Schlussmann Thoß seine Elf in der 37. Minute mit einer Glanztat vor dem Ausgleich bewahrte, erzielte Abwehrchef Persigehl keine 120 Sekunden später per Freistoß die 2:0-Führung der Vogtländer. Bei der letzten Aktion vor der Pause sorgte der im Sommer vom VFC Plauen nach Oelsnitz gewechselte Ketzel mit einem Kracher aus 30 Metern zum 3:0 für eine Vorentscheidung.

Zwar erzielten die in der Landesklasse Nord spielenden und dort auf Platz 13 liegenden Rand-Leipziger zwei Minuten nach Wiederanpfiff das 1:3, doch mehr gelang den Platzherren nicht. Das war vor allem dem starken Rückhalt im Oelsnitzer Kasten geschuldet, der zur Hochform auflief. Auch wenn der diesmal von Hofmann bediente Schuch eine Viertelstunde vor dem Abpfiff die endgültige Entscheidung verpasste, war den Sperken der Sieg nicht mehr zu nehmen.

Heute, 17 Uhr wird die dritte Pokalrunde ausgelost, in der nun auch Drittligist FSV Zwickau und die Regionalligisten Auerbach, Bautzen, Chemnitzer FC, Bischofswerda und Neugersdorf in den Wettbewerb eingreifen. Aus dem Vogtland ebenfalls qualifiziert sind der SC Syrau (5:1 gegen SG Crostwitz), der VFC Plauen (1:0 bei International Leipzig) und der Reichenbacher FC (4:0 beim SV Naunhof). Die Auslosung kann auf der Internetseite des Sächsischen Fußballverbandes per Liveticker verfolgt werden. Gespielt wird das Sechzehntelfinale am Wochenende 13./14. Oktober.

OELSNITZ: Thoß – Persigehl, Ketzel (82. Penzel), Steinel, Schreiner, Heydeck, Hädicke, Baumann, Bobach (90. Naumann), Hofmann, Schuch (77. Erl). **Tore:** 0:1 Hofmann (18.), 0:2 Persigehl (39.), 0:3 Ketzel (45.), 1:3 Ritter (47.). **SR:** Neef (Wilkau-Haßlau). **Zus.:** 75. (tgf)

KURZ GEMELDET

Fußball: Oldie-Duell

OELSNITZ – Die Alten Herren des SV Kottengrün haben am Freitagabend einen freundschaftlichen Vergeich bei den Oldies des SV Merkur Oelsnitz 4:1 gewonnen. Doppeltorschützen unter Flutlicht auf dem Oelsnitzer Kunstrasen waren Sandy Trippner und Andreas Kilian. Für Merkur traf Ronny Göbel. (tgf)

Wandern: Rund um Sohl

OELSNITZ – Die Oelsnitzer Wanderfreunde gehen am Donnerstag auf Vereinswanderung rund um Sohl über 7 Kilometer. Treff dazu ist um 9 Uhr mit Pkw an der Raiffeisenhandelsgenossenschaft Oelsnitz oder 9.30 Uhr am Parkplatz Haus Vogtland in Sohl. (fp)

Fußball: 3:5 in Zwickau

ZWICKAU – Eine 3:5-Niederlage beim ESV Lok Zwickau haben die C-Junioren des SV Merkur Oelsnitz am Sonntag in der Fußball-Landesklasse West kassiert. Levi Richter (2) und Armin Mühlmann schossen die Tore für die Oelsnitzer, die trotz der Niederlage nach zwei Spieltagen Vierter sind. Nächster Gegner ist am Sonntag Schneeberg, das mit zwei Siegen startete. (tgf)

Scharschmidt macht in Erlbach den Deckel drauf

Die Obervogtländer drücken der Fußball-Vogtlandklasse weiter ihren Stempel auf. Eine bemerkenswerte Serie hat dabei Oelsnitz II aufzuweisen.

OELSNITZ/KLINGENTHAL – Dritter Sieg im dritten Spiel – der BC Erlbach marschiert an der Spitze der Fußball-Vogtlandklasse weiter munter vornweg. Allerdings setzte Neuling SG Kürbitz den Obervogtländern lange heftig zu, hatten allerdings bei einigen guten Chancen Pech. Merkur Oelsnitz II gewann sein 15. Heimspiel in Folge, schlug Concordia Plauen 4:3. Wegen des Tages der Vogtländer setzte der VFC Adorf aus. Sein Heimspiel gegen die SpVgg Grünbach-Falkenstein wird am 31. Oktober, dem Reformationstag, nachgeholt.

BC Erlbach - SG Kürbitz 3:1 (1:1). Der Aufsteiger machte es dem BC sehr schwer, die Punkte in Erlbach zu behalten. Die Gäste standen tief in der Abwehr, spielten diszipliniert und setzten aufs Konterspiel. Die Erlbacher taten sich schwer, zwingende Torchancen zu erarbeiten. Dennoch ging der BC in der mit Scharschmidts sechstem Saisontor in Führung (23.). Noch vor dem Halbzeitpfiff glichen die Gäste durch Uhl aus. Der stand in der Mitte blank, seine Volleyabnahme schlug über dem Keeper ein. Auch in der zweiten Halbzeit gab es meist verteiltes Spiel, wobei Lederer zum Matchwinner wurde. Zunächst verwertete er eine Eingabe Scharschmidts, danach überlistete er mit einer Kopfballbogenlampe sowohl Abwehrspieler als auch Torwart zum 3:1-Endstand.

Tore: 1:0 Scharschmidt (23.), 1:1 Uhl (38.), 2:1 Lederer, 3:1 Lederer (61., 75.); **SR:** Rüggeberg (Ellefeld); **Zuschauer:** 110.

Merkur Oelsnitz II - Concordia Plauen 4:3 (4:0). In der ersten Halbzeit spielte nur Oelsnitz. Der 4:0-Pausenstand war auch in der Höhe verdient. Nach mehreren vergabenen Chancen brach erst Winklers Handelfmeter den Bann (21.). Danach trafen Eichler mit einem Sonntagsschuss aus über 20 Metern in den Winkel, Röhling und erneut Winkler mit einem Foulelfmeter. Ein ganz anderes Bild zeigte sich nach dem Seitenwechsel. Die erste halbe Stunde ging klar an die Plauener, die Nachlässigkeiten nutzten und drei Tore erzielten. In der Schlussviertelstunde drängte Concordia auf den Ausgleich, während die Heimmannschaft mehrfach die Möglichkeit zur Entscheidung vergab. So musste auf beiden Seiten bis weit in die Nachspielzeit gezittert werden, ehe Schiedsrichter Trommer die Partie beendete und der 15. Heimsieg in Folge für Merkur II feststand. (stwi)

Der Erlbacher Frank Scharschmidt (links) hat soeben das 1:0 erzielt, Kevin Krukies (16) freut sich mit ihm. Nach drei Spieltag steht Scharschmidt schon bei sechs Toren für den Tabellenführer. FOTO: HARALD SULSKI

Tore: 1:0 Winkler (21./Elfmeter), 2:0 Eichler (30.), 3:0 Röhling (31.), 4:0 Winkler (36./Elfmeter), 4:1 Zaim (49.), 4:2 Rödel (60./Eigentor), 4:3 Karliner (70.); **SR:** Trommer (Reuth); **Zuschauer:** 120.

Jößnitz - Reichenbacher FC II 3:1 (1:1). Die Jößnitzer begannen druckvoll und erspielten sich Chancen im Minutentakt. Hirsch erzielte bereits nach fünf Minuten die Führung. Die SG blieb am Drücker, verpasste es aber, weitere Tore zu erzielen. Mit dem ersten gefährlichen Angriff kamen die Gäste zum Ausgleich, wobei die Jößnitzer Abwehr unsicher wirkte. Mit diesem Treffer kam ein Bruch ins Spiel der Heimelf, die junge Reichenbacher Mannschaft ging mutig nach vorn und hatte durch Konate die Großchance zur Führung. SG-Keeper Schüler parierte da glänzend. Nach der Pause blieb Jößnitz zwar spielbestimmend, die klareren Chancen hatten aber die Gäste. Bei einem Lattentreffer sowie einer hundertprozentigen Gegelgenheit durch Konate hatten die Hausherren Glück. Erst ein Eigentor brachte die Jößnitzer auf die Siegerstraße. Sporschill köpfte Schröters Freistoß ins eigene Netz. Vincent Schneider setzte in der 86. Minute nach schönem Spielzug über Beuchold und Hirsch den Schlusspunkt und sicherte der SG den zweiten Saisonsieg.

Tore: 1:0 Hirsch (5.), 1:1 Zipkat (22.), 2:1 Sporschill (80./Eigentor), 3:1 V. Schneider (86.); **SR:** Langner (Kottengrün).

WEITER SPIELTEN

SpVgg Neumark - Stahlbau Plauen 1:1 (1:1). Tore: 1:0 Groß (2.), 1:1 Küpper (7.); SR: Reinhold (Neustadt); rote Karte: Ammon (Stahlbau, 90.), **Zuschauer:** 60.

SpVgg Heinsdorfergrund - SV Coschütz 2:1 (0:1). Tore: 0:1 Petzold (45.), 1:1, 2:1 A. Meichsner (52., 66.); SR: Böhm (Wernesgrün); Zuschauer: 77.

VfL Reumtengrün - FSV Bau Weischlitz 0:2 (0:2). Tore: 0:1 Schlitter (26.), 0:2 Bauer (42.); **SR:** A. Wehner (Wernesgrün); Zuschauer: 75.